

---

## DAS FRÜHE BUNDESPARLAMENT

---

Die Schweiz ist das einzige Land Europas, das in der Mitte des 19. Jahrhunderts ein nationales Parlament schuf, das von keiner absolutistischen Obrigkeit abhängig war und vollständig demokratisch gewählt wurde. Dieser Fortschritt zahlte sich aus.

Denn jene Gründung im Jahre 1848 festigte sich bis 1914 zu einem stabilen eidgenössischen Regierungssystem.

Das trug wesentlich dazu bei, dass die politische Ordnung der Schweiz den Herausforderungen der beiden Weltkriege standhielt. Nach 1945 hatte die Schweiz dadurch einen weiteren Vorsprung.

Tragende Elemente des eidgenössischen Regierungssystems von damals existieren noch heute. Eine Geschichte der Bundesversammlung aber gibt es nicht. Diese Lücke schliesst der bekannte Politikwissenschaftler Leonhard Neidhart mit diesem Buch.

---

Das Werk zeigt,  
wie die neuen Bundesbehörden ihre Arbeit organisieren mussten,  
wie sich das Zweikammersystem etablierte,  
wie die Beziehungen zum Bundesrat gestaltet wurden,

---

---

wie die repräsentativen Räte lernten, mit der ausserparlamentarischen Opposition des Gesetzesreferendums umzugehen. Zugleich vermittelt es

---

spannende Einblicke in damalige politische Denkweisen und

---

in die gesetzgeberischen Probleme des jungen Bundesstaates.

---

---

Der erste Teil entwickelt Ansätze zu einer Theorie des schweizerischen Parlamentarismus und stellt damit den Bezug zur Gegenwart her.

---

Der zweite Teil präsentiert reichhaltige und äusserst lesenswerte Originalbeiträge über das damalige Parlamentsgeschehen in der Bundesstadt Bern.

---